

Eine Lücke in der Sprachliteratur?

Nach dem Börsenblatt Nr. 4/1935 wird in der D. A. Z. behauptet, es gäbe in Deutschland für Nichthumanisten keine brauchbare Sprachlehre. »Ich habe«, schreibt der Verfasser, »im Laufe von einigen Jahrzehnten festgestellt, daß sich z. B. junge Kaufleute, namentlich solche, die die Volksschule besucht haben, gern mit der deutschen Sprache beschäftigen, wenn sie dazu angeregt werden. Leider ist es aber nur den Zähfesten von ihnen möglich, damit fertig zu werden. Die meisten geben den Versuch bald auf, da es in Deutschland für Nichthumanisten keine brauchbare Sprachlehre gibt. Wie soll ich einen mir unbekanntem Apparat in Bewegung setzen, wenn ich dazu eine Gebrauchsanweisung erhalte, die in einer Sprache geschrieben ist, die ich nicht verstehe? . . . Ich ließ mir kürzlich in einer der größten Schulbuchhandlungen Berlins deutsche Sprachlehren vorlegen, die am Lager waren. Alle waren für einen Menschen, der nur Deutsch versteht, nicht lesbar.«

Nein! Die Lücke ist ausgefüllt!

Es ist das Verdienst des Oberstudiendirektors Dr. F. Kramer-Berlin, im Auftrage der Siemens-Studien-Gesellschaft für praktische Psychologie eine Deutsche Sprach- und Stilchule in meisterhafter Weise bearbeitet zu haben, die die Mängel der bestehenden Ausgaben ausschaltet, die Allgemein- und Leichtverständlichkeit der Sprache und die geordnete schulmäßige Folge der Gesichtspunkte in den Vordergrund stellt und der methodischen und für den Selbstlerner so wichtigen Anordnung der Stoffe und Forderungen, der Entwicklung vom Einfachen zum Zusammengesetzten Rechnung trägt. Reichhaltiges Übungsmaterial ist beigegeben. Den unzähligen Suchenden wird hier eine Sprachlehre in die Hand gegeben, die sich mit mäßigem Aufwand von Zeit und Kraft erfolgreich erarbeiten läßt.

Siemens-Lehrgang Z

Deutsche Sprach- und Stilchule

356 S., Gzln. oder 10 Lekt. in Kassette, ohne Prüfungsbogen, RM 7.80
(Für Mitglieder der Siemens-Studien-Gesellschaft Vorzugspreis RM 6.50)

Diese Sprachlehre gehört in jede deutsche Buchhandlung!

Siemens-Verlags-Gesellschaft m. b. H. / Homburg v. d. H.

Demnächst erscheint
neubearbeitet und ergänzt, in 12. Auflage:

WULF BLEY:

SA marschieret

Verlagsrecht übernommen von Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart*)

Man hat die SA verlästert, verhöhnt, umjubelt. Man erkennt aus vielen neu erschienenen Büchern ihre Geschichte, weiß um manches bezeichnende Einzelschicksal. Das vorliegende Buch ist keine Abhandlung über die SA, sondern ein Bild ihres Lebens, das ihr Wesen, ihren Rhythmus, ihre Kraft und ihre große Schlichtheit von innen her begreiflich macht. Dem Leser wird das Herz aufgeschlossen, und er begreift, daß die SA nichts ist als das Beste, was auch in ihm ist. So gewinnt er seinen Anteil an ihr. SA marschieret . . .

Don der parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums genehmigt

116 Seiten Oktav, mit 54 Bildern und mehrfarbigem Schutzumschlag

Kartoniert RM. **1⁸⁵**, in Ganzleinen gebunden RM. **2⁸⁵**

Verlag Deutsche Kultur-Wacht, Berlin-Schöneberg

*) Wird bestätigt: Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart

Z

